

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20102607

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Anfrage der Sozialen Liste zur Sitzung des Rates am 25.11.2010 (Vorlage Nr. 20102600)
Bezeichnung der Vorlage Schule und Ausbildung von Kindern, die Hartz IV beziehen - Migrantenanteil

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	03.02.2011	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Anfrage der Sozialen Liste:

Bezug nehmend auf unsere Anfrage 20101983 und die Mitteilung der Verwaltung 20102026

fragen wir an:

1. Wie sieht die Aufschlüsselung bzgl. des Migrationshintergrundes in der Tabelle der Schul- und Ausbildungssituation der Jugendlichen (siehe Tabelle zu Frage 5) aus?

Beantwortung durch die ARGE Bochum:

Zur Beantwortung der Frage:

1. Wie sieht die Aufschlüsselung bzgl. des Migrationshintergrundes in der Tabelle der Schul- und Ausbildungssituation der Jugendlichen (siehe Tabelle zu Ausgangsfrage 5) aus?

möge folgende Tabelle dienen:

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20102607

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Bildungsabschluss	Jugendliche unter 25 Jahren	davon Ausländerinnen und Ausländer
Wiss. Hochschule / Universität	6	1
Fachhochschule	4	0
Abitur / Allgemeine Hochschulreife	40	12
Fachabitur	30	5
Fachhochschulreife	42	4
mittlerer Bildungsabschluss / mittlere Reife	209	24
Hauptschulabschluss	474	76
Schulabschluss der Förderschule	86	17
ohne Schulabschluss	158	32

VerBIS-Daten vom 14.12.2010

Eine „tiefere“ Ergründung des Migrationshintergrundes der Kundinnen und Kunden kann nicht abgefragt werden; unter dem Begriff „Ausländerinnen und Ausländer“ sind die Kundinnen und Kunden erfasst, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Die Reduzierung der Gesamtzahl gegenüber den VerBIS-Daten vom 15.09.2010 (siehe Antwort vom 21.09.2010) ist durch einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen innerhalb dieser Kundengruppe zu erklären; dabei spielt allerdings der Beginn des Ausbildungsjahres eine nicht unerhebliche Rolle.